

Erinnerung an einen Wegbereiter des Hospizes

Benefizfahrt Tour de Kreisle macht Station in Bad Boll, wo Pfarrer Hermann Schäfer wirkte.

Bad Boll. Am ersten Tag ihrer Rundfahrt machten Klaus Riegert und etwa 40 Begleiter in der Wandelhalle des Kurhauses Bad Boll Station. Nach einem von Christiane Braig, der Küchenleiterin der Rehaklinik, liebevoll vorbereiteten Mittagsimbiss gab die stellvertretende Bürgermeisterin Dorothee Kraus-Prause ihrer Freude Ausdruck, dass die Station Bad Boll bei der Tour de Kreisle nun schon eine lange Tradition habe.

Sie hob die große Wertschätzung für das Hospiz bei der Bevölkerung hervor und erinnerte an Pfarrer Hermann Schäfer, den Namenspatron des Hauses in

Faurndau, der in Bad Boll lebte. Er fand seine Berufung in der Arbeit mit älteren Menschen. Im Ort hatte er die Sitzwachen-Gruppe und den Ortsseniorenbeirat ins Leben gerufen. Ein stationäres Hospiz war sein Herzensanliegen, für das er sich leidenschaftlich und gegen manche Widerstände viele Jahre engagiert hat, so Dorothee-Kraus-Prause laut einer Pressemitteilung der Gemeinde.

Dr. Armin Dörr von der Wala Heilmittel GmbH sprach seine große Anerkennung für die gute Arbeit und ganzheitliche Begleitung der Menschen aus, die auch dem Leitbild der Wala sehr ent-

spreche. Für die Rehaklinik Bad Boll stimmte Chefarzt Dr. Helmut Tüchert, sozusagen als „Haus-herr“ der Wandelhalle, in das Lob für diese wichtige Einrichtung im Landkreis ein und verabschiedete die Gruppe mit launigen Worten für eine gesunde und unfallfreie Weiterfahrt, da sie sonst möglicherweise ungewollt ins Kurhaus zurückkämen.

Klaus Riegert dankte herzlich für die freundliche Aufnahme und die Spenden – und nach einem herausfordernden Pfiff von Hans-Peter Zaunseder, dem „Frontmann“ der Radlergruppe, ging's weiter nach Zell.



FOTO: GEMEINDE BAD BOLL

Spenden bei der Tour de Kreisle in Bad Boll: Dr. Armin Dörr, Klaus Riegert, Dorothee Kraus-Prause, Dr. Helmut Tüchert (von links).